

<https://blog.de.erste-am.com/wie-schlagen-sich-alternative-investments-in-der-coronavirus-pandemie/>

Wie schlagen sich Alternative Investments in der Coronavirus-Pandemie?

Christian Süttinger, CFA



Am 21. Februar haben wir in einem Blog-Beitrag beschrieben, [weshalb Alternative Strategien gerade jetzt einen wünschenswerten Beitrag für ein diversifiziertes Portfolio bieten](#). Das war nur kurze Zeit bevor sich die Pandemie-Situation verschlimmert hat.

Vom bewussten „Herunterfahren“ der Wirtschaft, um die Infektionszahlen zu begrenzen, sind einerseits Aktien betroffen, da die Gewinnerwartungen der Unternehmen nicht nur einbrechen, sondern einer hohen Unsicherheit für die Zukunft unterliegen.

Im Anleihenbereich andererseits haben alle „Spread“-Segmente, also Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen, deutliche Verluste verzeichnet. Ein ähnliches Bild zeigen Staatsanleihen von Schwellenländern. Sogenannte „Save haven assets“, also Staatsanleihen der USA und der Kernländer in Europa sowie Gold, konnten sich behaupten, durchliefen aber eine Schwächephase in der 2. Märzhälfte. Auslöser waren die Kosten der Gegenmaßnahmen in Form einer steigenden Staatsverschuldung.

Wie haben sich Alternative Anlagen in dieser Phase verhalten, konnten sie bis zu einem gewissen Grad unabhängig bleiben? Zur Erinnerung, [zu Alternativen Anlagen zählen in erster Linie folgende Strategien](#):

- **Long-Short-Equity**, das sind Aktienfonds, deren Abhängigkeit zum Aktienmarkt gesteuert wird, um so zeitweilig eine Abkoppelung von den Börsen zu ermöglichen
- **Managed Futures** sind systematische, trendfolgende Fonds, die in allen Anlageklassen investieren, jedoch einzelne Segmente herausnehmen können, oder sogar von fallenden Kursen zu profitieren in der Lage sind
- **Global Macro**, darunter versteht man Fonds, deren Portfolios aus allen Anlageklassen durch die Analyse volkswirtschaftlicher Daten und Entwicklungen zusammengestellt werden.

Die Gesamtsicht zeigt, dass Alternative Anlagen seit Jahresbeginn durch eine hohe Stabilität die Schwankungsbreite eines Multiasset-Portfolios klar reduzieren konnten, und so einen willkommenen Beitrag zum Kapitalerhalt geleistet haben.

Zu Beispielen für Strategien, die im Aktien-Einbruch positiv beigetragen haben, zählen:

Portfolios von Long/Short-Equity Fonds sind aus potenziellen Gewinnern und Verlierern unter den Aktien-Sektoren (z.B. Technologie, Gesundheitswesen) und Aktien-Stilen (z.B. Wachstum, Substanz) aufgebaut.

2020 waren die Gewinner klar im Wachstumsbereich zu finden, die Verlierer beispielsweise im Energiebereich. Darauf zu reagieren hat es einzelnen Fonds ermöglicht, in der Viruskrisis aus Aktien Gewinne zu erzielen.

Strategiebeispiel: Long/Short-Equity Fonds



Quelle: Bloomberg; Stand 30.04.2020; der fehlenden Performance Darstellung in den Jahren ____, liegt der erst darauffolgende „Erstausgabetag“ der, zum Vergleich gewählten, Fonds zugrunde. Aufgrund dessen hat diese Darstellung der Wertentwicklung nur wenig Aussagekraft. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu

Managed Futures Fonds passen ihre Aktienposition systematisch den Marktgegebenheiten an. Der März-Aktienrash war der schnellste und heftigste bisher, hat es aber ermöglicht, den Aktienanteil kontrolliert auf Null zu reduzieren und das lange vor den Tiefstständen.

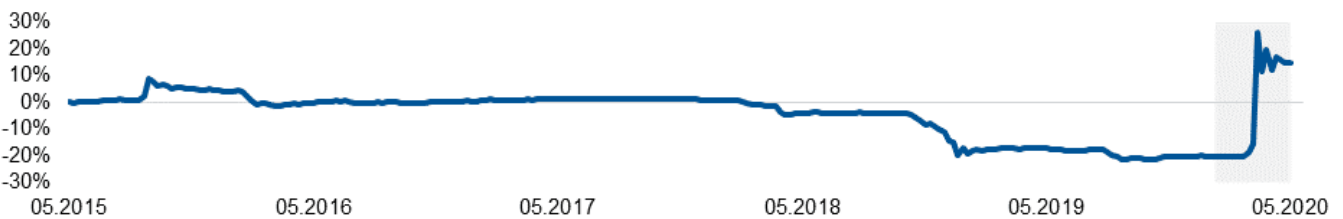
Strategiebeispiel: Managed Futures Fonds



Quelle: Bloomberg; Stand 30.04.2020; Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Sogenannte Tailhedges bieten, als Gegenleistung für eine „Versicherungsprämie“ in ruhigen Marktphasen, eine Auszahlung sobald die Volatilität drastisch ansteigt. Werden diese Produkte in einem Assetklassen-Verbund eingesetzt, empfiehlt es sich, die Risikoneigung des Gesamtportfolios entsprechend zu erhöhen. Tailhedges werden meist nicht im Fondsformat angeboten.

Strategiebeispiel: Tailhedge-Produkt



Quelle: Bloomberg; Stand 30.04.2020; Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Zugang für Anleger

Der [Multi-Strategiefonds ALPHA DIVERSIFIED 3](#) hat seit Jahresbeginn seine hervorragende Position unter den Mitbewerbern behaupten können. Die Grundlage dafür ist der Anteil Strategien, die in einem schwierigen Marktumfeld widerstandsfähig bleiben. Zusätzlich wird vom Fondsmanagement die Auswahl der Fremdmanager übernommen, der eine wesentliche Bedeutung zukommt.

Fazit

Alternative Anlagen haben im Pandemie-Aktienrash die Volatilität von Multiasset-Fonds reduziert, und einen Beitrag zum Kapitalerhalt erbracht. Als Zugang für Anleger empfiehlt sich ein Multistategie-Fonds.

Unser Dossier zum Thema Coronavirus: <https://blog.de.erste-am.com/dossier/coronavirus/>

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der Alpha Diversified 3 kann zu wesentlichen Teilen in derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) iSd § 73 InvFG 2011 investieren.
Der Alpha Diversified 3 kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik „Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

mm

Christian Süttinger, CFA